

GRÜNE im Bezirksrat, R. Grube, Röttgerstr. 14, 30451 Hannover

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über die Bezirksbürgermeisterin und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 -
Trammplatz 2, Rathaus
30159 Hannover

Rainer - Jörg Grube
Stellvertretender
Fraktionsvorsitzender
Röttgerstr. 14
30159 Hannover
Telefon p: 45 47 83
Telefon d: 458 35 74
www.gruene-hannover.de

07. Oktober 2009

ANTRAG:

Drucks.-Nr. 15-2159/2009

Die Göttinger Str. ist von Verkehr zu entlasten, mit einem Radweg und mit Bäumen auszustatten.

**Antrag,
der Bezirksrat beschließt:**

Die Göttinger Str. ist von Verkehr zu entlasten, mit einem Radweg und mit Bäumen auszustatten. Diese sollte durch folgende Maßnahmen erfolgen:

- **Verhandlungen mit den Bundesbehörden zur Verlegung der Bundesstraße (Umfahrung des Stadtteils Linden-Süd über Bornumer Str. & Bückeburger Allee),**
 - o **Alternativ: Verbot der Durchfahrt für LKW über 3,8 t und Umfahrung des Stadtteils Linden-Süd über Bornumer Str. & Bückeburger Allee für diesen Nutzerkreis,**
- **Schaffung eines gefahrlos zu nutzenden Fuß- und Radweges auf der westlichen Straßenseite zwischen Deisterplatz und Elfriede Paul Allee,**
- **Umsetzung der 1999 mit der „Dibag“ (im städtebaulichen Vertrag vereinbarten Baumpflanzungen zwischen „Hammermann“ und Elfriede Paul Allee sowie ergänzende Pflanzungen (aus dem „1000 Bäume Programm“ oder als Ausgleichsmaßnahme für den KH-Neubau Siloah) zwischen Deisterplatz und „Hammermann“,**
- **Für alle genannten Maßnahmen sind zeitnah erforderliche Mittel in die mittelfristige Finanzplanung und/oder aktuell geplante Haushalte einzustellen.**

Begründung:

Die Umnutzung der Fabrikbrache Hanomag hat im neuen Bauabschnitt die nördlichen Geländeteile erreicht und wird dort in den nächsten 3 Jahren mit hunderten neuen Arbeitsplätzen und zahlreichen Wohnungen letztlich ein neues lebendiges Stadtquartier schaffen. Eine Erschließung dieses Quartiers allein „über den Hinterhof“ ist angesichts der Rahmenbedingungen nicht ausreichend und angemessen.

Eine begleitende Aufwertung der städtischen Umfeldes scheint sinnvoll. Daher ist es erforderlich alte Planungen zur Verkehrsberuhigung / -minderung neu zu beleben, die Verpflichtungen zu einer Begrünung zu erneuern und so die Göttinger Str. vom bisherigen Schmutzimage einer stark belasteten Durchgangsstraße zu befreien.

Rainer – Jörg Grube